

**Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen,
so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.**

Dom Helder Camara

Jahresbericht 2017

Kinder und Familien im christlichen Glauben fördern und begleiten – das ist eine wichtige Aufgabe für die kirchliche Arbeit in der Schule und in der Kirche. Sie wird durch engagierte Freiwillige, Ehrenamtliche und Hauptamtliche geleistet. Um die Qualität ihrer Arbeit gewährleisten zu können, muss ihnen gutes Werkzeug zur Verfügung gestellt werden. Auch ist das Angebot von vielfältigen, unterstützenden Weiterbildungsmöglichkeiten zu gewährleisten. Die verschiedenen Fachstellen der einzelnen Kantonalkirchen bieten in Zusammenarbeit mit dem Verband Kind und Kirche eine Basisausbildung für freiwillige Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Familien an, eine gute Grundlage, um die Arbeit mit Kindern und Familien in der Kirchgemeinde zu unterstützen.

Der Verband Kind und Kirche, zu dem alle landeskirchlichen Fachstellen oder Kommissionen für den Bereich Kind und Familien dazugehören, arbeitet auf vielfältige Art und Weise, um den christlichen Glauben in den Familien und der Kirche zu fördern.

Verschiedene Bereiche sollen besonders erwähnt werden:

Wege zum Kind- die einzige Fachzeitschrift für kirchliche Mitarbeitende

Im Jahr 2017 wurden wiederum sieben Ausgaben unserer Zeitschrift «Wege zum Kind», der Fachzeitschrift für den Bereich Kind und Kirche, Feiern, Sonntagschule, Religionsunterricht herausgegeben. Neu ist folgende Aufteilung der Hefte im Jahres-Abonnement enthalten:

3 Reihen-Hefte zu biblischen Geschichten oder Personen; 2 Hefte zu Symbolen oder Themen, in denen ein Symbol anhand verschiedener Bibelstellen vertieft wird ; 1 Spezialheft; 1 Heft Fiire mit de Chliine.

Die Abo-Zahlen des WzK sind leider immer noch rückläufig. Reduzierte Angebote für Kinder in den Kirchgemeinden und Sparanstrengungen sind die Gründe. Zum Teil wird nur ein Abo pro Team bestellt und das benötigte Material kopiert.

Es wäre wünschenswert, wenn jede mitarbeitende Person ihr eigenes Heft hätte. Mehr Unterstützung durch die Kantonalkirchen bei der Verbreitung des WzK wäre hilfreich. Ein herzliches Dankeschön an die Redakteurin Sabine-Claudia Nold für ihren grossen, kompetenten Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Homepage

Die Realisierung der geplanten Internetplattform www.kindundkirche.ch für Mitarbeitende, Freiwillige, Lehrpersonen und Eltern mit Produkten des Shops und neu auch digitalen Produkten startete mit der Firma PicturePlanet GmbH im September. Bis zur Delegiertenversammlung im März wird sie online sein und Fachstellen und Mitarbeitende im Bereich Kind und Kirche die Möglichkeit bieten, ihre Beiträge, Kurse und Materialien vernetzt zu publizieren.

Um die innovative Kraft und Attraktivität des Verbandes sichtbar zu machen, gab er sich zunächst ein neues Erscheinungsbild. Es besteht aus einer schlichten Wortmarke, die mit den Buchstaben KIND + KIRCHE spielt. Sie gibt in trendigem Magenta der oberen rechten Blattecke eine deutliche Note.

Ein Flyer wirbt mit dem neuen vierteiligen Slogan für die Anliegen des Verbandes:

Kinder fördern
Glauben entdecken
Familien stärken
Kirche leben

Entsprechend dazu hat der Vorstand alle bisherigen Inhalte für die neue Homepage überarbeitet und sie eingepflegt. Diese inhaltliche Aufgabe wird neu aus Kostengründen beim Vorstand liegen; die technische Wartung erfolgt durch PicturePlanet.

Kiki-Zeitschrift / Kiki.ch

Die farbige und vielseitige Kinderzeitschrift wird seit Jahren durch das Redaktionsteam (Christoph Weiller, Gabriela Müller und Helene Dormann) verfasst und gestaltet. Die Abozahlen sind jährlich um ca. 200 Exemplare rückläufig, zurzeit liegt der Stand bei ca. 4800. Um das Kiki-Heft mit der Homepage kiki.ch weiter tragen zu können, sind Werbeaktionen dringend nötig.

Wegzeichen – ein ökumenisches Produkt für Eltern mit Kindern im Vorschulalter

Die bewährten Wegzeichen für Eltern mit Kindern bis 6 Jahren werden vom Verband Kind und Kirche vertrieben. Von der Römisch-katholischen und der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich wird der Inhalt erarbeitet und verantwortet. Eine Neuauflage wird ins Auge gefasst, eventuell sogar eine Erweiterung. Das Produkt gibt Eltern Hilfestellungen zur christlichen Erziehung und wird durch die Kirchgemeinden an Eltern mit Kindern im Vorschulalter verteilt.

Basisausbildung Kind und Kirche (Kaleidoskop)

Sie wird in den verschiedenen Landeskirchen angeboten und ist eine schlanke Ausbildung für Mitarbeitende im Bereich Kinder und Familien in der Kirche. Der Basiskurs für Mitarbeitende bietet ein gutes Fundament für alle, die sich in die Arbeit mit Kindern vertiefen und mit den wesentlichen Grundlagen vertraut machen wollen. Der Vorstand hat Folgendes beschlossen: Alle Kurse, die von den

verschiedenen Landeskirchen angeboten werden und inhaltlich der Basisausbildung entsprechen, gelten als Teil der Basisausbildung und werden angerechnet. Im Verbandsjahr schlossen zwei Frauen aus dem Aargau und vier Frauen aus St. Gallen die Basisausbildung ab.

Auf unserer Homepage können alle Kursangebote der Landeskirchen publiziert werden. Dadurch haben Mitarbeitende einen Überblick nicht nur über Veranstaltungen der eigenen Landeskirche, sondern auch über das aktuelle Kurswesen der anderen Kantonalkirchen. Wir möchten die Kurse in der Deutschschweiz für alle öffnen, damit die Vielfalt der Kurse den Mitarbeitenden zugutekommen kann.

Kind und Solidarität

Didaktisches Material Kamerun 2017: Das von der Ressortverantwortlichen verfasste didaktische Material zu Kamerun für das Jahr 2017 wurde mit einigen Beiträgen und mit Bildern von DM-échange et mission ergänzt. Leider klappte die geplante Übersetzung des Materials ins Französische nicht. Trotzdem erhielten wir – wie bereits im Vorjahr – drei Spenden aus der Romandie, aber 2017 waren sie sehr viel höher.

Zusammenarbeit mit den Missions- und Hilfswerken: Eine der wichtigen Aufgaben von 2017 war, den Austausch mit den Missions- und Hilfswerken zu vereinfachen, aber trotzdem bei klaren Regelungen zu bleiben.

Projekte: In folgenden Ländern konnten die Projekte dank der Unterstützung von „Kind und Solidarität“ durchgeführt werden: Ägypten, Angola, Äthiopien, Eritrea, Kamerun, DR Kongo, Kuba, Mexiko, Pakistan, Syrien, Tansania, TEIA Angola-Mosambik und Tschechien. Das Projekt Madagaskar konnte nicht wie geplant durchgeführt werden, der budgetierte Betrag wurde nicht ausbezahlt. Das Projekt Angola ist abgeschlossen, 2017 wurde es zum letzten Mal unterstützt. Das Projekt Eritrea wurde 2017 zum letzten Mal unterstützt. Mission am Nil führt die Arbeit weiter und unterstützt das Projekt ab 2018 mit eigenen Mitteln. Das Projekt TEIA wurde zum letzten Mal unterstützt. Die benötigten Unterlagen zur Beurteilung der weiteren Unterstützung konnten von DM nicht vorgelegt werden.

Didaktisches Material Syrien 2018: Mit vielen vom HEKS zur Verfügung gestellten Berichten und Bildern wurde das didaktische Material zu Syrien für das Jahr 2018 verfasst. Es erschien zeitgleich mit dem Wege zum Kind 7/17 anfangs Dezember 2017. Neu war die Zusammenarbeit mit der Redakteurin Sabine-Claudia Nold.

Spenden: Die Spenden waren 2017 fast gleich hoch wie im Vorjahr. Einige Spendende überwiesen Fr. 1000.- und mehr auf unser Konto: Die Kirchengemeinden Arlesheim, Burgdorf, Horgen, Sarnen, Wallisellen und Zug, sowie die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Die zahlreichen Spenden machen uns Mut für die weiteren Aufgaben von „Kind und Solidarität“ und werden herzlich verdankt!

Finanzen

Die Finanzen haben uns in diesem Jahr sehr beschäftigt. Kind und Solidarität konnte innerhalb des Budgets abschliessen.

Der Verkauf von Produkten mit dem Weihnachtsgeschäft ist relativ gut gelaufen und liegt im Rahmen des Budgets. Die Abonnemente Wege zum Kind und Kiki-Zeitschrift sind zurückgegangen. So konnten wir unser Budgetziel nicht erreichen. Bei den Ausgaben für Löhne und Verwaltung sind wir innerhalb

unseres Budgets. Die Spenden lagen unter dem budgetierten Betrag. Beim Einkauf haben wir zwar mehr ausgegeben, aber auch den Umsatz gesteigert.

Da die neue Homepage im 2017 nicht abgeschlossen werden konnte, wurde das Budget nicht ausgeschöpft. Die Rückstellungen (Fr. 17'000.00) wurden aber aufgebraucht. Im 2018 werden die restlichen Kosten für die Homepage anfallen. Der Verband schliesst mit einem Verlust von Fr. 51'155.29 ab.

Spenden an den Verband und an Kind und Solidarität

Ganz herzlich möchten wir allen Spendern danken. Jeder kleine Beitrag hilft uns und ist ein Zeichen ihrer Wertschätzung. Speziell erwähnt sind hier die Spenden von mindestens Fr. 1'000.00.

Für den Verband Kind und Kirche: Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Ref. Landeskirche Aargau, Evang.-ref. Landeskirche Graubünden, Evang. Landeskirche Thurgau, Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Luzern und die Kirchgemeinden Affoltern a. Albis, Frauenfeld, Stadt Luzern, Sarnen, Winterthur Wülflingen. Fam. Kaufmann

Für Kind und Solidarität: Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn und die Kirchgemeinden Arlesheim, Burgdorf, Horgen, Sarnen, Wallisellen und Zug.

Newsletter

Der monatliche Newsletter wird an über 2500 Adressen versendet. Er wird sehr geschätzt und wirkt sich erfreulich auf den Verkauf aus.

Zu guter Letzt

Abschied nehmen mussten wir in diesem Jahr von der langjährigen Delegierten des Kantons Aargau, Ruth Kaufmann. Sie engagierte sich auch einige Jahre in der Redaktionskommission vom WzK.

Zu danken haben wir allen Landeskirchen, die uns so regelmässig finanziell unterstützen. Dadurch kann die Arbeit im Verband Kind und Kirche gewährleistet werden.

Für den grossen Einsatz der Vorstandsmitglieder, die ihre Arbeit ehrenamtlich leisten, und für die wertvolle Arbeit der Angestellten in Sekretariat und Redaktionen danke ich herzlich. Ebenso gilt mein Dank all jenen, die sich im Interesse des Verbandes Kind und Kirche und für Kind und Solidarität engagieren.

Jenaz, im Februar 2018

Wilma Finze-Michaelsen